

Die gute Übersetzung - Was zeichnet sie aus, und gehört sie zum Pensum des altsprachlichen Unterrichts?¹

Übersetzen als Gegenstand der Didaktik

- Konzentration auf Schwierigkeiten der Schüler beim Übersetzen
- Techniken und Methoden zur Entschlüsselung der Texte: Konstruieren, Analysieren, wortwörtliches Übersetzen, Buchstabenmethode, Kästchenmethode
- Schwerpunkt liegt beim Verstehensvorgang, nicht beim Endprodukt.

Verwendungsmöglichkeiten deutscher Übersetzungen im Unterricht

- Übersicht über die Makrostruktur größerer Werke (z.B. Epos, Drama)
- Vergleich zwischen Übersetzung und Original → Erkennen der Möglichkeiten und Grenzen allen Übersetzens, Verdeutlichung der speziellen Semantik und Phraseologie des Lateinischen

Theorie der literarischen Übersetzung

- Untersuchung des Verhältnisses zwischen römischer und griechischer Literatur; es fehlt an autoren-, gattungs- und epochenübergreifenden Untersuchungen.
- Wolfgang Schadewaldt in „Antikes Drama auf dem Theater heute - Übersetzung, Inszenierung“: Soll dokumentarisch (wörtlich) oder transponierend (frei) übersetzt werden?

Texttypen und ihre Übersetzung

- drei Texttypen: inhaltsbetonte (Gebrauchstexte, Fachliteratur), formbetonte (Gedichte, Dramen, Romane), appellbetonte (Reden, Satiren)
- drei Schreibweisen: normale Schreibweise, rhetorische Schreibweise, poetische Schreibweise
- normale Texte: zielsprachenorientierte Übersetzung: glattes, verständliches Deutsch; Verzicht auf rigorose Genauigkeit; Betonung des Inhalts
- philosophische und fachwissenschaftliche Texte: ausgangssprachenorientierte Übersetzung: Kopie der Wortwahl, der Wortstellung und der Syntax des Originals

Tradition der Übersetzungsmaximen

- Cicero: „Ich meine nämlich, dass es nicht darauf ankomme, dem Leser die Worte zuzuzählen, sondern vielmehr darauf, sie ihm gleichsam zuzuwägen.“ (in: „*De optimo genere oratorum*“)
- Hieronymus: *non verbum e verbo, sed sensum exprimere de sensu*
- Wieland: Treue und Verständlichkeit als oberste Prinzipien
- Schleiermacher, Humboldt, Voss: Respekt vor der Individualität der Originaltexte; Wiederaufnahme der Eigentümlichkeiten in der Übersetzung
- Problematik: Orientierung der Nacheiferer an Vorgängern, nicht an Originalen

¹ Manfred Fuhrmann, Die gute Übersetzung: Was zeichnet sie aus, und gehört sie zum Pensum des altsprachlichen Unterrichts? AU 35 (1992), H. 1, S. 4-20.